



Schweizer Tafel

Essen – verteilen statt wegwerfen

Medienmitteilung

## **Frischer Wind und auf gutem Kurs**

**Vor 14 Jahren gründete Yvonne Kurzmeyer die Schweizer Tafel, nun tritt die Luzernerin zurück und übergibt ihr Amt als Stiftungsratspräsidentin an Rudolf W. Hug. Und ein Blick auf die Zahlen zeigt: Die Schweizer Tafel ist auch 2014 auf gutem Kurs.**

### **Kurz und klar:**

- Neuer Stiftungsratspräsident Rudolf W. Hug
- Neues Stiftungsratsmitglied Jörg Neef
- Steigerung der verteilten Lebensmittel an bedürftige Menschen um 4.5 %

### **Frischer Wind**

„Ich baue gerne etwas Neues auf. Doch wenn ein Projekt gut etabliert ist, ziehe ich mich zurück“, erklärt Yvonne Kurzmeyer ihren Rücktritt. Ihre Nachfolge tritt Rudolf W. Hug an. Er wurde in einer ausserordentlichen Stiftungsratssitzung im März zur Wahl vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Seit zwei Jahren ist der doktorierte Rechtswissenschaftler als ehrenamtliches Stiftungsratsmitglied für die Schweizer Tafel tätig. Daneben hat Hug zahlreiche Mandate, unter anderem ist er Verwaltungsratspräsident Panalpina Welttransport (Holding) AG, Verwaltungsrat Deutsche Bank (Schweiz) AG und Stiftungsrat der Ernst Göhner Stiftung. Zu seiner Wahl als Stiftungsratspräsident sagt er: "Was die Schweizer Tafel tut, macht so enorm viel Sinn, dass ich mich freue, unser tolles Team noch aktiver unterstützen zu können."

### **Bewusstsein für Armut in der Schweiz**

Yvonne Kurzmeyer hat die Schweizer Tafel vor vierzehn Jahren initiiert und aufgebaut. Während dieser Zeit war sie nicht nur Stiftungsratspräsidentin, sondern von 2004-2008 auch ehrenamtliche Co-Geschäftsleiterin. Den Erfolg der Schweizer Tafel sieht die Gründerin auch im wachsenden Bewusstsein der Schweizerinnen und Schweizer für die Armut. „Als wir die Schweizer Tafel gründeten, trafen wir den Nerv der Zeit, obwohl damals Armut in der Schweiz noch ein Tabuthema war. Auch existierten keine offiziellen Zahlen über die Mengen der weggeworfenen Lebensmittel. Doch das Konzept der Schweizer Tafel ist einfach – und unsere Professionalität im Umgang mit Lebensmitteln sowie der Enthusiasmus der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer und unser engagiertes Team haben stark zum Erfolg beigetragen. Ich bin sehr stolz auf die Schweizer Tafel“, sagt Kurzmeyer. Sie bleibt der Schweizer Tafel auch nach ihrem Rücktritt verbunden und auf mehrfachen Wunsch Ehrenstiftungsratspräsidentin.

### **Jörg Neef ist neues Stiftungsratsmitglied**

An der Stiftungsratssitzung im Juli 2014 gab neben Yvonne Kurzmeyer auch Alfred Huber seinen Rücktritt bekannt. Alfred Huber engagierte sich ebenfalls seit der Gründung als Stiftungsratsmitglied und Co-Leiter der Geschäftsstelle für die Schweizer Tafel. Für den freigewordenen Sitz konnte Dr. Jörg Neef gewonnen werden, er wurde einstimmig als neues Stiftungsratsmitglied gewählt. Neef ist Senior Partner bei Hirzel.Neef.Schmid.Konsulenten. Die bisherigen Stiftungsratsmitglieder Luisa Bürkler-Guissani und Chantal Senft-Boissonnas wurden schon 2013 für weitere drei Jahre in ihrem Amt bestätigt. Bereits im Dezember 2011 wurde Thierry Lalive d'Epinay – ebenfalls für weitere drei Jahre – als Stiftungsratsmitglied wiedergewählt.



Schweizer Tafel

Essen – verteilen statt wegwerfen

### **Auf guten Kurs**

Die Schweizer Tafel kann bereits im aktuellen Jahr einen Zuwachs der Menge an verteilten Lebensmitteln verzeichnen. Ein Blick auf die Zahlen zeigt, dass die Hilfsorganisation von Januar bis Juli rund 2'460 Tonnen einwandfreie, überschüssige Nahrungsmittel verteilt hat. Das ist eine Steigerung um 4.5% im Vergleich zur Vorjahresperiode und entspricht einer Menge von 105 Tonnen Nahrungsmittel, die ansonsten entsorgt würden.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

*Annette Frommer, Kommunikation Schweizer Tafel*

*Tel 031 750 00 20, Mobile 076 438 87 83, Email [annette.frommer@schweizertafel.ch](mailto:annette.frommer@schweizertafel.ch)*

[www.schweizertafel.ch](http://www.schweizertafel.ch)

Kerzers, 25. August 2014